

Wien, 13. März 2023

AVW 9.111/23-012

AUSTRO-MECHANA  
Gesellschaft zur Wahrnehmung  
mechanisch-musikalischer Urheberrechte Gesellschaft m.b.H.  
Baumannstraße 10  
1031 Wien

Auf Antrag der AUSTRO-MECHANA Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch-musikalischer Urheberrechte Gesellschaft mbH vom 07. Juni 2022 ergeht durch die Aufsichtsbehörde für Verwertungsgesellschaften nach Abhaltung einer mündlichen Verhandlung am 22. Februar 2023 und unter Berücksichtigung der schriftlichen Stellungnahme der Wirtschaftskammer Österreich folgender

## BESCHIED

### Spruch

Der AUSTRO-MECHANA Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch-musikalischer Urheberrechte Gesellschaft mbH wird gemäß § 3 Abs 1 VerwGesG 2016, BGBl. I. Nr. 27/2016 i.d.g.F. die Genehmigung zur Wahrnehmung des Anspruchs auf eine angemessene Vergütung gemäß § 42g Abs 4 UrhG (digitale Nutzungen in Unterricht und Lehre) für die Verbreitung von Musikwerken mit oder ohne Text in gesammelter Form und im Interesse mehrerer Rechteinhaber erteilt.

Rechtsgrundlagen: §§ 3 ff des Verwertungsgesellschaftengesetzes 2016 (VerwGesG 2016), BGBl. I Nr. 27/2016).

## **Begründung**

Da dem Standpunkt der Antragstellerin vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abgesprochen wurde, kann eine Begründung entfallen (§ 58 Abs 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991, BGBl. Nr. 51/1991 i.d.g.F.).

## **Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht erhoben werden (§ 83 Abs 4 VerwGesG 2016). Darin sind der angefochtene Bescheid und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen. Weiters hat sie zu enthalten: die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, ein bestimmtes Begehren und die Angaben, die erforderlich sind, um beurteilen zu können, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde (§ 9 des Bundesgesetzes über das Verfahren der Verwaltungsgerichte [Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz – VwGVG], BGBl. I Nr. 33/2013 i.d.g.F.).

Die Beschwerde ist innerhalb von vier Wochen ab Zustellung dieses Bescheids schriftlich bei der Aufsichtsbehörde für Verwertungsgesellschaften einzubringen (§ 7 Abs 4 sowie § 12 VwGVG).

Wien, am 13. März 2023

**Für den Leiter der Aufsichtsbehörde für Verwertungsgesellschaften**

Mag. Christian Dorfmayr

1 Beilage (Konsolidierte Fassung der Wahrnehmungsgenehmigung)

# WAHRNEHMUNGSGENEHMIGUNG

Konsolidierte Version in der Fassung des Bescheids der Aufsichtsbehörde für  
Verwertungsgesellschaften, AVW 9.111/23-012, vom 13. März 2023

## I.

Die Austro Mechana Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch-musikalischer Urheberrechte Gesellschaft mbH verfügt über die Wahrnehmungsgenehmigung für Werke der Tonkunst und mit Werken der Tonkunst verbundene Sprachwerke, im Folgenden

### Musikwerke mit und ohne Text

zur Wahrnehmung bzw Geltendmachung der

### Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung sowie entsprechender Beteiligungs- und/oder Vergütungsansprüche

1. Die Wahrnehmungsgenehmigung gilt für den Fall:
  - a) der Vervielfältigung und/oder Verbreitung auf Bild- und/oder Schallträgern (Speichermedien) gemäß §§ 15 und 16 UrhG;
  - b) der Vervielfältigung und Verbreitung auf Bild- und Schallträgern (Speichermedien) in Verbindung mit zur Sendung bestimmten Filmwerken, die ein Rundfunkunternehmer oder Webcaster selbst herstellt oder von einem anderen herstellen lässt;
  - c) des Vermietens oder Verleihens von Werkstücken gemäß § 16a UrhG sowie gleichartiger Ansprüche im Ausland;
  - d) der Vervielfältigung zum eigenen oder privaten Gebrauch auf Bild- und/oder Schallträgern (Speichermedien) gemäß § 42b Abs 1 UrhG (Speichermedienvergütung);
  - e) der Vervielfältigung und Verbreitung zur Veranschaulichung des Unterrichts oder der Lehre durch Schulen, Universitäten und andere Bildungseinrichtungen gemäß § 42g Abs 4 UrhG.
2. Ausgenommen von der Wahrnehmungsgenehmigung
  - a) nach Punkt I.1.a) ist die erstmalige Festhaltung musikdramatischer Werke in Verbindung mit Filmwerken – vollständig oder größerer Teile davon – auf Bild- und Schallträgern (Speichermedien) zu Handelszwecken;
  - b) nach Punkt I.1.a) ist die erstmalige Festhaltung von Musikwerken mit oder ohne Text in Verbindung mit Filmwerken – vollständig oder größerer Teile davon – zu Zwecken der öffentlichen Zurverfügungstellung auf Bild- und Schallträgern (Speichermedien);
  - c) nach Punkt I.1.b) ist die erstmalige Festhaltung musikdramatischer Werke in Verbindung mit Filmwerken für Rundfunksendungen via Internet, sofern die Programme speziell für die Sendung im Internet produziert oder zusammengestellt wurden (Webcasting);
  - d) nach Punkt I.1.a) ist die erstmalige Festhaltung musikdramatischer Werke in Verbindung mit Filmwerken, die auf Websites öffentlich zur Verfügung gestellt werden;

- e) nach Punkt I.1.a) ist die Vervielfältigung und die Verbreitung auf Bild- und Schallträgern (Speichermedien) in Verbindung mit Filmwerken, die zur Vorführung in Lichtspieltheatern und ähnlichen Einrichtungen bestimmt sind, es sei denn, es handelt sich um Bild- und Schallträger (Speichermedien) zu Handelszwecken;
- f) nach Punkt I.1.a) ist die erstmalige Festhaltung auf Bild- und/oder Schallträgern (Speichermedien) zu Werbezwecken;
- g) nach Punkt I.1.c) bis e) sind jene Fälle, in denen ein Rundfunkunternehmer Berechtigter ist.

## II.

Die Austro Mechana Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch-musikalischer Urheberrechte Gesellschaft mbH verfügt weiters über die Wahrnehmungsgenehmigung zur Wahrnehmung bzw Geltendmachung hinsichtlich

1. aller weitergehenden Rechte, Beteiligungs- und/oder Vergütungsansprüche in dem von Punkt I. umfassten Bereich im Auftrag ausländischer Gesellschaften mit ähnlichem Geschäftszweck;
2. des Inkassos von Rechten, Beteiligungs- und/oder Vergütungsansprüchen in dem vom Punkt I. umfassten Bereich im Auftrag und im Interesse anderer inländischer Verwertungsgesellschaften im eigenen oder fremden Namen;
3. selbständiger Auskunft- und Rechnungslegungsansprüche gemäß §§ 87a und 87b UrhG sowie gleichartiger Ansprüche im Ausland.

## III.

1. Im Falle von Novellierungen des UrhG schließt diese Wahrnehmungsgenehmigung die den oben genannten Bestimmungen entsprechenden geänderten Vorschriften ein.